

# Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Abonnementspreis mit der tägl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst sowie Frauenwelt und Jugend einschließlich Bringerlohn monatlich 80 Pf. Durch die Post bezogen vierteljährlich M. 2.75, unter Kreuzband für Deutschland und Österreich-Ungarn M. 5.—. Erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die 6-spaltige Petitzeile mit 20 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Berechnungen 25 Pf. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im Voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 189.

Dresden, Mittwoch den 18. August 1915.

26. Jahrg.

## Vor Brest-Litowsk!

**Kowno erobert. — Zwei weitere Forts von Nowo-Georgiewsk erstürmt. — Das innere London mit Bomben beworfen. — Erfolge zur See an der jütischen Küste.**

Soeben kommt die Meldung, daß die Festung Kowno gefallen ist; ein Ereignis, das an militärischer Bedeutung vielleicht die Einnahme Warschaws und Zwangorods übertrifft. Warschau und Zwangorod sind, wenn auch unter dem Druck der anrückenden deutschen Truppen, von den Russen freiwillig geräumt worden, während Kowno trotz dem zähen Widerstande im Sturm von den deutschen Heeren genommen wurde. Wie sehr die Russen darauf Wert gelegt haben, die Festung zu halten, geht besonders aus der großen Zahl der dort genommenen Geschütze hervor. Ueber 400 Geschütze sind in die Hände der deutschen Truppen gefallen. Darüber, was diese Zahl bedeutet, wird man sich erst dann in vollem Umfange klar, wenn man bedenkt, daß im ganzen Monat Juli nur 57 Geschütze, im Monat Juni nur 100 und sogar im Monat Mai, wo große Teile des russischen Heeres von den Verbündeten umgangen wurden, nur 251 Geschütze in ihre Hände gefallen sind. Es sind also bei der Einnahme der Festung Kowno von den deutschen Truppen mehr Geschütze erbeutet worden als während der drei Monate Mai, Juni, Juli, in denen den Russen so schwere Niederlagen zugefügt worden sind. Die Russen haben stets die Taktik verfolgt, beim Rückzuge ihre Geschütze, deren Bestand ja durch frühere Schlachten schon stark vermindert war, rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Wenn sie es in Kowno auf einen derartigen Geschützverlust ankommen ließen, so zeigt das, was große Bedeutung sie dieser Festung beigelegt haben. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß sie planmäßig große Teile der Geschütze, die sie von den Weichselbefestigungen sorgeschafft hatten, nach dieser Festung gebracht haben, um sie artilleristisch stark verteidigen zu können. Aber wie die Einnahme der Festung zeigt, hat ihnen dies alles nichts genutzt. Auch von deutscher Seite wird alles getan worden sein, um der Festung artilleristisch so stark wie möglich zuzusetzen, und die deutsche Artillerie ist wohl der russischen, was Tragweite und Schwere der Geschütze anlangt, überlegen. Dazu kommt, daß bei einem Artilleriekampf gegen eine Festung wohl sowohl der Angreifer im Vorteil ist, denn ihm ist der Standort der feindlichen Festungswerte bekannt, während der Verteidiger die besten Standorte der feindlichen Artillerie oft nicht wird auffinden können.

Der Fall der Festung Kowno zeigt aber auch wie all die übrigen Kämpfe der letzten Zeit, daß die russische Armee jetzt nicht einmal eine energische Defensivkraft den deutschen Truppen gegenüber besitzt, denn sonst müßte es ihnen gelungen sein, den Fall der Festung zu verhindern. Infolge der Einnahme der Festung Kowno liegt der Weg nach Wilna den deutschen Truppen offen und es besteht für die Bahnlinie Brest-Litowsk-Bjeloostok-Wilna-Petersburg auch in dieser Gegend die Gefahr, daß sie unterbrochen wird, was den in den westlichen Teilen Russlands kämpfenden feindlichen Kräften die Verbindung mit Petersburg aufs äußerste erschweren würde.

Den Verbündeten Russlands aber müßte, wenn sie die Dinge ohne Illusionen betrachten wollten, der Fall der Festung zeigen, daß sie auf eine nennenswerte Hilfe des russischen Bundesgenossen nicht mehr rechnen können.

Während so die deutschen Truppen im Norden einen solchen bedeutenden Erfolg erzielt haben, geht es auch in Mittelpolen vorwärts. Der österreichische Generalstabsbericht meldet darüber:

In scharfer Verfolgung des unablässig weichenden Gegners sind von den I. u. I. Truppen die unter dem Kommando des Feldmarschallleutnants v. Kraß stehen, bis Dobrynia, 20 Kilometer südwestlich von Brest-Litowsk, vorgebrungen. Eine russische Nachhut, die bei Wjizgora Stellung gefaßt hatte, wurde von ungarischer Landwehr geworfen. Die vom Erzherzog Joseph Ferdinand geführten Kräfte sind im Vorrücken auf Janow am Bug. General v. Rucel hat den Feind in der Gegend von Konstantinow geworfen. Südlich des unteren Bug kämpfen im engen Anschlusse an deutsche Weiterei österreichisch-ungarische Kavallerieverbände. An unseren Fronten bei Wladimir-Wolostsch und in Ogalizien herrscht Ruhe.

Es geht daraus hervor, daß die verbündeten Truppen so nahe an Brest-Litowsk herangekommen sind, daß eine Befreiung dieses Ortes bald beginnen wird, wenn sie nicht inzwischen bereits ihren Anfang genommen hat. Allerdings

(W. L. B.) Amtlich. Großes Hauptquartier, 18. August. (Eingegangen nachm. 4.45 Uhr.)

### Westlicher Kriegsschauplatz:

In den Vogesen erfolgten durch sehr erheblichen Munitionseinsatz vorbereitete französische Angriffe gegen Schrammübel (nördlich von Münster) und unsere Stellungen südwestlich von Sondernach. Durch Gegenstöße wurden eingebrungene feindliche Abteilungen aus unseren Gräben zurückgeworfen; südöstlich von Sondernach sind völlig zerstörte kleinere Grabenstücke im Besitze der Franzosen geblieben.

### Ostlicher Kriegsschauplatz:

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Die Festung Kowno mit allen Forts und unzähligen Material, darunter weit mehr als 400 Geschütze, ist seit heute nacht in deutschem Besitze. Sie wurde trotz zähestem Widerstand mit stürmender Hand genommen.

Die Armeen der Generale von Scholtz und von Gallwitz drangen weiter nach Osten vor. Ihre vordersten Abteilungen nähern sich der Bahn Bjeloostok-Bjelsk.

Vor Nowo-Georgiewsk wurden zwei weitere Forts der Nordostfront erstürmt, 600 Gefangene gemacht und 20 Geschütze erobert.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern: Der linke Flügel traf gestern am Kamionka-Abschnitte beiderseits Siemiatycze und am Bug bei Fürstendorf (südöstlich von Siemiatycze) auf erneuten starken Widerstand; der Übergang über die Abschnitte wurde erzwungen, der Feind geworfen. Der rechte Flügel erreichte das Bug-Südufer.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen: Die Seeresgruppe hat ihren Gegner über den Bug und in die Vorstellungen der Festung Brest-Litowsk geworfen.

Ostlich von Wlodawa drangen unsere Truppen über die Bahn Scholm-Brest-Litowsk nach Osten vor.

## Neuer Luftangriff auf London. — Ein englischer Kreuzer und ein Torpedobootszerstörer torpediert.

Berlin, 18. August. Am 17. August, 10 Uhr abends, griffen fünf Boote einer unserer Torpedobootsflotten bei Horns-Miff-Feuerschiff an der jütischen Westküste einen englischen modernen kleinen Kreuzer und acht Torpedobootszerstörer an und brachten den Kreuzer und einen der Zerstörer durch Torpedoschüsse zum Sinken. Unsere Streitkräfte hatten keinerlei Verluste.

In der Nacht vom 17. zum 18. August griffen unsere Marineluftschiffe wiederum London an. Es wurden die City von London und wichtige Anlagen an der Themse ausgiebig mit Bomben belegt und dabei gute Wirkung beobachtet. Außerdem wurden Fabrikanlagen und Hochspannwerke bei Woodbridge und Ipswich erfolgreich mit Bomben beworfen. Die Luftschiffe erlitten trotz starker Beschiczung keinerlei Beschädigung und sind sämtlich zurückgekehrt.

Der stellvertretende Chef des Admiralstabs der Marine: gez. Behnde.

muß man mit der Möglichkeit rechnen, daß die Russen nach den Erfahrungen, die sie in Kowno gemacht haben, auch in Brest-Litowsk keinen ernsthaften Widerstand leisten und sich weiter nach dem Osten zurückziehen.



Die russische Regierung scheint offenbar sehr ernsthaft mit der Möglichkeit zu rechnen, daß Petersburg durch den Vormarsch der deutschen Truppen gefährdet wird. Sie hat angeordnet, daß Kostbarkeiten aus gefährdeten Orten nicht mehr nach Petersburg, sondern nach Moskau gebracht werden sollen.

### Der bevorstehende Rücktritt Goremykins.

Aus Kopenhagen wird gemeldet: Das Russische Kabinett erfährt aus hochautoritativer Quelle, daß Ministerpräsident Goremykin in den nächsten Tagen seinen Posten verlassen wird. Als aussichtsreichste Kandidaten für die Ministerpräsidentenschaft werden der Landwirtschaftsminister Kriwoschin und der Oberprokurator des Heiligen Synods, Samarin, genannt. Auch der Finanzminister Bark wird voraussichtlich seinen Posten verlassen. Das bewirkt eine Mittelung der Petersburger Blätter, wonach Bark die bereits angekündigte Auslandsreise aufgibt und an seiner Stelle ein höherer Beamter des Finanzministeriums abtreten wird.

Frühzeitiges Ende des russisch-deutschen Invalidentausches? Nach einer Meldung schwedischer Blätter wird der Austausch der deutsch-russischen Kriegsinvaliden schon in nächster Zeit wieder aufhören, und zwar wegen der Beförderungsschwierigkeiten auf den russischen Eisenbahnen. Das völlig ungenügende Eisenbahnmateriale Russlands wird durch Truppenentransporte in Anspruch genommen.





Donnerstag bis Sonnabend! **Billige** Nur soweit Vorrat!

# Lebensmittel!

Sielapflze, neue . . . Dose 1.60, 88, 48 ⚡	Fleischsalz . . . Glas oder Dose 1.25
Marmelade, ff. gem. . . Pfd.-Dose 75 ⚡	Schweizerkäse, vorzüglich . . . Pfd. 1.48
Erdbeer-Marmelade . . . Pfd.-Dose 95 ⚡	Ziegenkäse, grose . . . Stück 55 ⚡
Edelobst-Marmeladen . . . Glas 1.15, 1.10	Oltsardinen . . . 3 Dosen 95 ⚡
Aprikosen-Marmelade . . . Eimer 1.40	Oltsardinen . . . Dose 95 ⚡ 2 Dosen 95 ⚡
Erdbeeren, feinste . . . Pfd.-Dose 85 ⚡	Feldpost-Dauerwürste, Stück von 1.25 an
Kirschen, feinste . . . Pfd.-Dose 65 ⚡	Knoblauchwürst, hochfeine . . . Pfd. 1.50
Heidelbeeren, feinste . . . Pfd.-Dose 65 ⚡	Filet-Lachsabschnitten . . . Stück von 2.50 an
Kunsthonig . . . Pfd.-Glas 55 ⚡	Sardellen, feine, alte . . . Pfd. 1.20
Zitronensalz, künstl., Flasche 1.25, 60, 35 ⚡	Anchovispaste . . . grosse Tube 65 ⚡
Himbeersaft, beste Qual., Flasche 1.45, 50 ⚡	Sardellenbutter . . . grosse Tube 65 ⚡
Kunsthonigpulver . . . Paket 10 ⚡	Rosen-Lachsbringe . . . Stück 22 ⚡

**Billige Weine** Sowelt Vorrat:

	1/2 Fl.	bei 2/3 Fl.	bei 3/4 Fl.
Martiner Berg . . . . .	72	70	68
Montagna (rot) . . . . .	80	77	74
Côtes (rot) . . . . .	75	72	69

Kostproben gratis! Preise verstehen sich mit Flasche!

Tomaten, frische . . . . . Pfd. 32 ⚡	Zwiebeln, mittelgrosse . . . . . Pfd. 18 ⚡
Kartoffeln, neue . . . . . 10 Pfd. 85 ⚡	Zitronen, grosse . . . . . Stück 13 ⚡

**Gemahlener Zucker 29** Pfd.

Ein großer **Gemüsenudeln** Pfund statt 65 **55** Pos.en

**Kaffee**, frisch geröstet . . . . . Pfund 2.10, 1.90, 1.70 und **1.40**  
**Obst**, wie: Birnen, Äpfel, Weintrauben, Pflaumen, Pfirsiche etc.  
 zu allerbilligsten Tagespreisen!

**Frisches Fleisch** sowie Wild und Geflügel **billigst!**

# Herzfeld

Dresden, Am Altmarkt

**Prima harte Zervelat- und Salamiwurst**  
 circa 10 Zentner, à 3 Pf. 2.80 M.  
**Schinkenstücke à Pfd. 2.40 M. (fürs Feld pallend)**  
 empfiehlt **O. Schlimpert, Fleischermelster**  
 Augsburger Straße 34.

**? Was ist der Stolz der Frau ?**  
 Die blendend weiße Wäsche, die durch **Minlosches Waschpulver** erzielt wird.  
 Das 1-Pfd.-Paket kostet nur 30 Pf.  
 Gerhard Seeliger. Preis 1.70 Mk.  
**Der Stürmer. Volksbuchhandlung.**

Am 6. August 1915 fiel bei einem Gefecht, nachdem er ein volles Jahr alle Strapazen und Mühsale dieses furchtbaren Weltkrieges mit ertragen hatte, unser lieber Mitarbeiter **Richard Geißler**  
 Gefreiter im Landwehr-Grenadier-Regiment 101, 2. Komp.  
 Wir verlieren ihn ihm einen treuen, hilfsbereiten Mitarbeiter und Kollegen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. [B 586]  
**Das Personal der Firma Böhme & Sennen.**

**+ Männer +**  
 Bei Harn- u. Blasenleiden, Nieren- (Gonorrhoe) usw. vielbewährt, **„Gonotil“**  
 Nach Deutsch. Reichspatent hergestellt. Keine Nierenbeschwerden, Aufstoßen usw. Orig.-Kart. 2/4. —  
 Verhältlich in fast allen Apotheken, Hauptdepot: Kronen-Apothek, Bautzner Str. 15. Generalvertrieb: Pharmacia, Berlin SO 20. D. V. (Ver.-Gsp.-Ges., 9,5 g.)

Statt besonderer Anzeige hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber, und unergiebiger Sport- und Musikfreund **Ernst Schmidt**  
 Soldat im 242. Regiment, 4. Kompanie  
 am 9. August 1915 ein Opfer des Weltkrieges geworden ist. Er war stets ein treuer Anhänger unseres Strebens und werden wir ihm immer ein treues Andenken bewahren.  
 Dies zeigen an seine Freunde  
**R. Schuck, P. Weißflug, W. Hausdorf, K. Lohs, O. Kubitzka, M. Flecko.**  
 B581  
 Der Mensch ist ein bloßes Nichts!

**Dank.**  
 Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimzuge meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Groß- und Schwiegeraters **Julius Sobe**  
 sagen wir hierdurch allen unseren herzlichsten Dank.  
 Untertweitzig, den 17. August 1915.  
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

## Zweites Kriegsrennen

Sonntag d. 22. August, nachm. 3 Uhr  
 auf der Radrennbahn in Dresden  
 hinter dem Großen Garten, Straßenbahn 12  
 zum Besten des Roten Kreuzes

### Stunden- und 20-Kilometer-Rennen mit Motorführung.

Es starten: **Dickentmann, Saldow, Thomas, Janke**  
 Kaiserpreisfahren über 1000 Meter um den Ehrenpreis **Sr. Maj. Kaiser Wilhelms** und andere **Fliegerrennen.**

Preise der Plätze einschl. Billettsteuer: Innenraum u. Loge 3.15 M., im Vorverkauf 2.65 M.; 1. Platz mit Tribüne 2.10 M., im Vorverkauf 1.85 M.; 2. Platz 1.60 M., im Vorverk. 1.35 M.; 3. Platz 1.05 M., im Vorverk. 0.80 M. Militär vom Feldw. abw. auf allen Plätzen halbe Preise ohne Vorverkauf.

**Rest. Kielmannsegg**  
 Tharandter Straße 84  
 Joh. E. Gänge — hält feine Restauration, Vereins- sowie Klubzimmer, bestend empfohlen. — Fernsprecher 20145.

**Frauen-Artikel**  
 Spülkannen Leibbinden  
**+ Frauen-Tee +**  
 Freisleben  
 Postplatz u. Wallstr. 4  
 Man achte auf Firma!  
**KnochenSchrot**  
 für Hunde u. Hühner verkauft  
 O. Schlimpert, Fischgraben  
 Augsburger Straße 34. [K 231]

Wir suchen für sofort tüchtige, selbständige **Schreibmaschinen-Kontrolloren** [A 100]  
 Meldungen 8-9 Uhr morgens Hamburger Straße 19  
**Seidel & Naumann**  
 A.-G. Dresden.

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Anteilnahme beim Heimzuge meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Groß- und Schwiegeraters **Julius Sobe**  
 sagen wir hierdurch allen unseren herzlichsten Dank.  
 Untertweitzig, den 17. August 1915.  
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

**FRÜHLING**  
 Plüschstr. 14, Tel. 19128  
 Ahornstr. 4, Tel. 22007  
 Bismarckplatz 12, Tel. 14183  
 Kling. Lindenstr., Tel. 22024  
 Zöllnerstr. 12, Tel. 14271  
 Bismarckstr. 11, Tel. 14260  
 Weingartenstr. 14, Tel. 14258  
 Weidenstr. 17, Tel. 21258

**Donnerstag vormittag direkt aus See und wieder sehr billig!**  
**Kabljau**, „Delg.“, von 1 bis 3 Pfund, in feinen grünen Fischen . . . . . Pfund **28**  
**Seelachs**, „Delg.“, in 2- bis 4-Pfund-Fischen . . . . . Pfund **32**  
**Seehecht**, „Delg.“, prachtvolle, blütenweiße, 2- bis 4-pfundige Fische . . . . . Pfund **42**  
**Seelachs**, „Delg.“, ohne Kopf, in feinsten, grünen Fischen . . . . . Pfund **40**  
**Kabljau**, ohne Kopf, „Delg.“, in ff. großen, berben Fischen . . . . . Pfund **42**  
**Seehecht**, ohne Kopf, in hochfeinen großen Fischen . . . . . Pfund **45**  
 Ausführliche gedruckte Kochrezepte gratis.  
 Große hochfeine geräucherete  
**Echte Kieler Makrelen** Stück **20**  
 Von täglich frischer Zubereitung:  
**Neue Kronsardinen** 1-Pfd.-Dose **50**  
 Vollbode mit dem Reichtum der 10-Pfund-Fässer **1.90 M.**  
 bei 5 Dosen à 1.85 M., 10 Dosen à 1.80 M.  
**la neuer Fisch** in Aspik . . . . . 1/2 Pfund **20**  
**la neuer Hering** in Gelee 1-Pfd.-D. **55**  
 Versand prompt gegen Nachnahme. [L 214]

**© Emaillewaren - Massenverkauf ©**  
 zu alten Preisen. — Kilogramm von 50 Pf. an. [B 570]  
 Wierbergorbitz, Wildstruffer Str. 10, neben dem Gemeindeamt.

**Verband der Fabrikarbeiter**  
 Zahlstelle Plauenscher Grund.  
 Unsern Mitgliedern zur traurigen Nachricht, daß der Kollege **Gustav Schumann**  
 aus Deuben im Alter von 56 Jahren gestorben ist.  
 Ihre seinem Andenken!  
 Die Beerdigung findet Freitag den 20. August, nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Deuben, Dresdner Str. 48, aus statt. [V 87]  
 Die Verwaltung.

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Anteilnahme, die mir bei dem Verlust meiner lieben Frau **Olga Senkpiel geb. Möckel**  
 in so reichen Maße zuteil geworden sind, sage ich hiermit allen meinen herzlichsten Dank.  
 Dresden, Johann-Weber-Straße 20, den 15. August 1915.  
**Karl Senkpiel.**  
 B 584]

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
 Hermann Fleißner, Bismarckstr. 11  
 Verantwortlich für den Inseratenteil: Reinhold Gieseler, Dresden-Königsberg.  
 Druck und Verlag von Raben & Komp., Dresden.





Leben · Wissen · Kunst

Kinderlächeln.

Von Joh. Fersch (zur Zeit im Felde).

Der Geist des Krieges schließt das Beobachtungsvermögen...

Man las höchlich oft in der Presse über den Jubel, mit dem...

Die Augen sogen im Sonnenlicht das Bild auf, die Er-

Der ewig mächtige Hauber höflicher Kindlichkeit, geschöpft...

Die Unerschlichkeit der Kinderseele, die in blumiger Ein-

Und diese Kinder, deren Schwarm an Heftigkeit und Un-

Einige Tage später — meine Antipathie gegen den Knaben...

Die Kinderseele halten die Blumen einer großen, aber...

Der ersten folgte bald eine zweite bittere Enttäuschung. In...

Als ich in den Zustügen gleich ihrem Vater ins Feld zog...

Wieder gelang es mir, daß die Fremder der Kinderseele...

Einige Zeit später erhielt ich wieder ein Schreiben, nach dem...

Zuletzt der Kinder, wozu sie um neue Mädchen kamen. Mir...

Ich wurde nicht müde, diese Heilen immer wieder zu lesen...

Was mir die Hee viele Mädchen erzählte. Und dies alles, weil ich...

Ich würde nicht müde, diese Heilen immer wieder zu lesen...

verflüchtigt. Die Ginnelsgabe reifer Menschlichkeit — das Mitleid...

Der Vormarsch gegen die Wida ließ mich erst geraume Zeit...

Hoch in leuchtenden, fragenden oder schmerzenden Kinderbliden!

Und wenn im Hinterlande die Kinder Soldaten spielen? Ein...

Rein, niemand sah es, der im Felde steht. Nicht die Deutschen...

Wenn die Kinder sich an dem goldschimmernden Bodenstückchen...

Und doch! Als wir nach einer heißen Stunde schliefen, stand...

Rein, die Kinderseele kennt keinen Tod, in ihrer herrlichen...

„Nur ein Maurer.“

Bertrab Bäumer bedrückt durch die Hilfe eines Brief, in dem...

Ich war bis zum 10. März Batterieführer der 5. Batterie...

Ich kam erst hier an der Wende bei B. von der letzten...

Als wir in die letzte Stellung kamen, war er es wieder...

Er war ein treuer Kamerad und mir ein lieber...

Die außerordentlichen Anforderungen des Krieges bringen die...

Wie Witte starb.

Einem Mitarbeiter des Leipziger Tageblatts in Bemberg ist...

Nach diesen Mitteilungen hat zunächst Witte kein Hehl daraus...

Vorschläge über eine Einigung mit den Zentralmächten. (Man die-

selbst Zeit — möchten wir hinzufügen, was das Leipziger Tageblatt...

Die gelagte, diese Mitteilungen werden sich gegenwärtig schwer...

Meiner Mutter.

Nicht uns, die festen, kühnen, freien, fallen, Schlichter dieser Krieg...

Und noch auf freier Felde hier Schimmer, Und finkes Stroh...

Das mag mein Sohn sich heut wohl nicht vorstellen? Was er nicht...

Und macht der Kampfeslärm nicht mehr bekommen. Die Augen...

Es wird dereinst der Friede schnell verkünden. Bei uns des...

Daß meine Hände küssen, meine Füßen, O, süße Mutter, laß...

Humoristisches.

Günstige Gelingenheit. „120 000 gefangene Russen in our...

Im Zeitalter der Brotmärke. Ein kleiner Hund wirft auf...

Widende Künste.

Salerie Kenold. Der große Saal enthält eine Gesamtausstellung...

Dresdner Kalender.

Theater am 19. August. Opernhaus: Der Rosenkavalier. 7 Uhr...

Kleine Mitteilungen.

Der dänische Schriftsteller Sophus Sandbüll ist in Kopenhagen...

Vertical text strip on the left margin, partially cut off.

Vertical text strip on the right margin, partially cut off.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Die gewerkschaftliche Internationale. Ueber die Frage der gewerkschaftlichen Internationale äußert sich Genosse S. Jaszai, der Sekretär der ungarländischen Gewerkschaftszentrale, wie folgt: Der wirksame Schutz der Arbeiterinteressen, die Unterstüzung der ins Ausland reisenden Mitglieder der Gewerkschaften, die internationale Unterstützung größerer Streiks und Aussperrungen, das Verhindern von Streikbrecherwerbungen, die Zusammenfassung des statistischen Materials der Gewerkschaften haben die internationalen Berufssekretariate unentbehrlich gemacht und es ist nicht dem Zufall zuzuschreiben, daß diese, mit Ausnahme von ein bis zwei, in Deutschland ihren Sitz haben. Wer unvoreingenommen die Tätigkeit der Gewerkschaften in den verschiedenen Ländern beobachtet, muß anerkennen, daß die deutschen Genossen ein besonderes Gewicht auf die internationale Entwicklung der Arbeiterbewegung legen; bei ihnen war die internationale Solidarität keine leere Phrase, sondern eine oft und tief klingende Wirklichkeit. Zur Unterstützung ausländischer Streiks und Aussperrungen haben sie riesige Summen gegeben. Der allgemeine Streik in Schweden hat die Deutschen allein 1 200 000 Mark gekostet. Die Gewerkschaftszentralen eines Landes könnten ihren Aufgaben nicht entsprechen, wenn sie ihren Sitz in einer...

g-beliebigen kleinen Gemeinde ihres Landes hätten, wo im allgemeinen die Organisationen nur mit schwachen Kräften arbeiten. Ebenso können auch die internationalen Sekretariate mit Erfolg nur in solchen Ländern arbeiten, wo sie sich auf starke und gut ausgebaute Gewerkschaften stützen können.

Die internationalen Sekretariate können sich nicht vor der praktischen Gewerkschaftsbewegung verschließen. Sie müssen nicht nur von jeder Phase des gewerkschaftlichen Lebens unterrichtet sein, sie müssen auch regen Anteil daran nehmen. Die praktische Arbeit ist unerlässlich für alle, die in der Arbeiterbewegung eine Führerrolle einnehmen wollen. Die von den internationalen Sekretariaten zu leistende praktische Arbeit kann aber wieder nur eine großräumige sein. Sie müssen aus unmittelbarer Nähe die großen Kämpfe, die sich zwischen Arbeit und Kapital abspielen, sehen, sie müssen dort auf dem Platz sein, wo die besten und stärksten gewerkschaftlichen Einrichtungen bestehen, sie müssen viel Erfahrungen sammeln können, damit sie in stande sind, die entsprechenden Rufe und die zur fortwährenden Stärkung und Entwicklung der Gewerkschaften notwendigen Anregungen zu geben. Und wo können denn die Sekretäre diese Erfahrungen sammeln? Wenn die englischen und französischen Gewerkschaftsführer sachlich sein könnten, dann müßten sie anerkennen, daß die bestausgebauten, stärksten und auf moderner Grundlage beruhenden Gewerkschaften bis jetzt nur in Deutschland bestehen.

Ausland.

Gewerkschaften und Unternehmertum Englands im Kriege. Nach dem Finanzlet News ist auf einer Konferenz englischer Gewerkschaften eine Rundgebung beschloffen worden, in der es heißt:

„Der Krieg wird als Entschuldigung benutzt, um Rechte, die in langen Jahren harte und gebührende Industriearbeit gewonnen sind, zu untergraben. Nach und nach rückt uns der Staat mit seinem bekümmerten Nachgeben gegen die Besitzenden alles, was wir erhalten. Die Annahme des Munitionsgesetzes hat uns den letzten Rest von Vertretbarkeit genommen. Das Recht auf Ausstände, das Recht, höhere Löhne und bessere Bedingungen zu fordern, das Recht auf Schutz, alle Rechte, die den Arbeitern in der Vergangenheit abgerungen wurden — alles das ist fort auf Geheiß des Kapitals.“

Die Auffassung des Unternehmertums aber kommt in folgender Aufschrift an den Scotsman vom 7. August zum Ausdruck: „Die größten Feinde Englands sind die ausländischen Arbeiter. Das Kriegsmunitionsgesetz wurde angenommen, um den Arbeitern ein Ende zu bereiten. Was ist die Folge? Tag für Tag sehen wir vom Arbeiter, die ihre Werkzeuge niederlegen, um für die Sache der Gewerkschaften Partei zu ergreifen. Möge das Land, das Recht zugrunde gehen, wenn nur die Vorrechte der Gewerkschaften bewahrt bleiben. Möge der deutsche Militarismus seine Kräfte in den Haß des Volkes schlagen, möge das Reich weitere 60 000 Mann unferter besten und tapfersten Soldaten verlieren — all dies ist für den Gewerkschafter mit seinem 8 Pfund Stetling in der Woche von keiner Bedeutung.“

Residenz-Kaufhaus advertisement containing a grid of products and prices. Products include Zitronensaft, Zitronenmost, Zitronka, Himbeersaft, Johannisbeersaft, Re-Ka Gesichts- und Bade-seifen, Gute deutsche Sparkern-Seife, Blumen-Fettseife, Rekord-Seife, Lavendel-Seife, Veilchen-Seifenpulver, Benzin-Seifenpulver, Salm.-Terp.-Seifenpulver, Sauerstoff-Seifenpulver, Block-Schokolade, Haushalt-Kakao, Mokka-Frucht-, Milch-, Fondant-Schokolade, Citrosa-Limonaden-Zucker, Nuss-Schokolade, Pfefferminzkuchen, and Sauerchen.

Advertisement for Pfefferminzgeist „Frischluff“. It describes it as the best and cheapest refreshment drink for field and home, and lists three benefits: refreshing, economical in use, and pleasant-tasting. It includes instructions for use and a price of 1.00 per bottle.

Flora-Sommer-Theater advertisement featuring the play „Die Menschen nennen es Liebe.“ and listing showtimes and ticket prices.

Musenhalle advertisement listing a variety of shows and ticket prices.

Schützengraben advertisement for a shooting range on the Dresdner Vogelwiese, listing hours and fees.

Alama-Straussenfeder advertisement for high-quality feathers, listing sizes and prices.

Advertisement for women's health products, including Obstweine vom Fass and Frauen-Tropfen.

Henkel's Bleich Soda advertisement for household cleaning.

Advertisement for Spülapparate and Frauenartikel.